



Gold für Steinau und Treppke: Trainingsfleiß zahlt sich aus

Das Geheimnis ihrer guten Form hatte Annika Steinau schon vor den Deutschen Sprint-Meisterschaften versprochen: „Ich habe keinen Urlaub gemacht, sondern die ganzen Sommerferien durchtrainiert – das zahlt sich jetzt aus“, so die Hattingerin, die für den RC Witten rudert. Und wie sich das auszahlt: Mit ganz viel Selbstbewusstsein nach dem Baltic-

Cup-Triumph mit der Nationalmannschaft angereist, war Steinau auch bei den Deutschen Sprintmeisterschaften nicht zu schlagen: Der Wittener Doppelzweier mit Steinau Marie Treppke im Doppelzweier gewann auf dem Salzgittersee Vorlauf, Halbfinale und Finale – der Deutsche Meistertitel. Der Mixed-Doppelvierer mit Finn Wolter, Lukas Tewes,

Annika Steinau und Marie Treppke schaffte es über den Hoffnungslauf ins Finale und wurde am Ende Fünfter. Ihren dritten Start an diesem Wochenende absolvierte Annika Steinau im Frauen-Doppelvierer zusammen mit Barbara Pernack, Maja Brouka und Linda Battling. Nach dem Sieg im Vorlauf reichte es auch hier am Ende zu Platz fünf. phz FOTO: DETLEV SEYB